



MARKTGEMEINDE AGGSBACH

3641 Aggsbach Markt Nr. 48, Bezirk Krems, Niederösterreich

Telefon 02712/214, gemeindeamt@aggsbach.gv.at

Fax 02712/214-15, www.aggsbach.gv.at



Protokoll Nr. 1/2016 über die Sitzung des GEMEINDERATES am 04. 03. 2016

Ort: Sitzungssaal Gemeindeamt, Beginn: 18.00 Uhr, Ende: 20.15 Uhr, geladen am 23.02.2016

Anwesend:

Bgm. Hannes Ottendorfer

Vbm. Josef Kremser

gf. GR Ing. Walter Nothnagel

gf. GR Erich Oberwimmer

GR MMag. Verena Fetti

GR Walter Köchl

GR Robert Neidhardt

GR Rainer Toifl

gf. GR Alfred Bauer

GR Karl Kappelmüller

GR Rudolf Maisser

GR Rudolf Schrutz

GR Eva Weingut

Entschuldigt: gf. GR Dr. Boris Schneider, GR Ing. Christopher Meyer

Vorsitzender: Bürgermeister H. Ottendorfer, die Sitzung ist öffentlich und beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Überreichung von Verdienstmedaillen des Roten Kreuzes
2. Entscheidung über Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung
3. Bericht des Prüfungsausschusses
4. Beschluss über Subventionsansuchen
5. Beschluss Gemeindebeitrag zur Sanierung Geländer Willendorf
6. Beschluss Rechnungsabschluss 2015
7. Beschluss 1. Nachtragsvoranschlag 2016
8. Beschluss über die Aufnahme eines Darlehens
9. Beschluss über Ankauf einer Liegenschaft
10. Beschluss über Verkauf einer Parzelle
11. Beschluss eines Pachtvertrages
12. a) Genehmigung von Mehraufwandsforderung zur Einreichplanung Hochwasserschutz
b) Bestellung eines projektunterstützenden Bautechnikers für den Hochwasserschutz
13. Berichte und Allfälliges

TOP 1)

Aus Ersuchen des Österr. Roten Kreuzes wird die goldene Verdienstmedaille für Blutspenden an Hrn. Christian Müller verliehen. Hr. Gottfried Fuchsberger, ebenfalls Gold, ist heute entschuldigt.

TOP 2)

Bgm. fragt, ob es schriftliche Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Verhandlung des Gemeinderates gibt. Da dies nicht der Fall ist, gilt das Protokoll als genehmigt.

TOP 3)

Der Bericht des Prüfungsausschusses vom 18.02.2016 wird dem Gemeinderat bekannt gegeben.

TOP 4)

Folgende Ansuchen werden verlesen und Bgm. beantragt folgende Subventionen:

- a) Marktkapelle Aggsbach: Jahressubvention € 3.130,-, einstimmiger Beschluss.
- b) FF Aggsbach Markt: Jahressubvention € 4.000,-, einstimmiger Beschluss
- c) FF Willendorf: Jahressubvention der € 4.000,-, einstimmiger Beschluss.

TOP 5)

Für die Sanierung von 15m Geländer, L7140 Willendorf zwischen Häusern Maisser und Maisser wurde um Unterstützung durch LH Pröll angesucht, der diese genehmigte. Die Straßenmeisterei Spitz hat das Bauos projektiert und für die Gemeinde Kosten für Material, Treibstoffe und Reise-

beihilfen von € 2.000,- errechnet. Diese Kosten sind im AO Haushalt Straßenbau verfügbar, Bgm. ersucht um Zustimmung und Unterfertigung der Niederschrift, hiezu einstimmiger Beschluss.

TOP 6)

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses 2015 lag in der Zeit von 02.02.2016 bis 01.03.2016 öffentlich auf, wurde den GR-Fraktionen übermittelt und vom Prüfungsausschuss geprüft. Es wurden keine Erinnerungen eingebracht. Bgm. Ottendorfer erläutert den Entwurf und beantragt die Zustimmung zum Rechnungsabschluss, der Beschluss erfolgt einstimmig.

TOP 7)

Mit dem Rechnungsabschluss 2015 wurden die genauen Beträge der Soll-Überschüsse und Abgänge bekannt, die im 1. Nachtragsvoranschlag 2016 eingearbeitet wurden.

- 4 Haushaltsstellen im ordentlichen Haus wurden an neue Erkenntnisse angepasst.
- Vom Soll-Überschuss werden € 37.400,- dem ao. Vorhaben Straßenbau zugeführt, das sich samt Überschuss aus dem Vorjahr iHv. € 80.200,- jetzt auf insgesamt € 282.600,- beläuft.
- Im Vorhaben Hochwasserschutz verblieb aus dem Vorjahr ein Fehlbetrag von € 92.000,-, der gemeinsam mit offenen Aufträgen von ca. € 90.000,- ein Erfordernis von € 182.000 ergibt. Dafür sind von einem bereits aufgenommenen Darlehen noch € 75.000,- abrufbereit, der Rest von € 107.000,- muss mit einem neuen Darlehen zwischenfinanziert werden, bis die Förderzusage nach der wasserrechtlichen Bewilligung erteilt werden wird. Danach verbleibt der Gemeinde nur mehr der Anteil von 12,5% an den Gesamtkosten.
- Der restliche Soll-Überschuss von € 60.000,- wird einem neuen Vorhaben Grundstücke zugeführt. Gemeinsam mit einem neuen Darlehen von € 120.000,- stehen im Nachtragsvoranschlag € 180.000,- für den Ankauf einer Liegenschaft bereit.

Der Nachtragsvoranschlag lag von 19.2. bis 4.3. auf, es sind keine Stellungnahmen eingelangt. Bgm. ersucht um Beschluss des Nachtragsvoranschlag, der einstimmig erfolgt.

TOP 8)

Im Nachtrags-Voranschlag 2016 ist für den Grundkauf ein Darlehen iHV € 120.000,- vorgesehen. Laufzeit 15 Jahre, variabler oder alternativ fixer Zinssatz, Zinsen werden im Rahmen der Landesfinanzsonderaktion „Impulsförderung Ortszentren“ bis max. 3% gefördert.

8 Banken wurden zur Angebotsabgabe eingeladen, 3 haben angeboten. Die noch geschlossen vorliegenden Angebote werden vom Bgm. geöffnet und verlesen:

Kreditinstitut	EURIBOR 6M	Fixzinssatz
Hypo NÖ Gruppe Bank AG	+1,14 %	15J-EURSFIXA +1,29% (=2,244 %)
Kremser Bank und Sparkassen AG	+1,50 %	Kein Fixzinssatz
Raiffeisenbank Region Melk rGmbH	+1,24 %	Kein Fixzinssatz
BAWAG-PSK AG, Unicredit Bank Austria	-----	schriftlich abgelehnt
Oberbank, Raika und Volksbank Krems	-----	kein Angebot eingelangt

Vorbehaltlich einer detaillierten Prüfung der Angebote, der Darlehensgenehmigung durch die NÖ Landesregierung und des Abschlusses des Kaufvertrages ersucht Bgm. um Vergabe des Darlehens an die Hypo NÖ zum Fixzinssatz für 15 Jahre von 2,244 %. Hierzu einstimmiger Beschluss.

TOP 9)

Die Liegenschaft Aggsbach Markt Nr. 64, bestehend aus den Parz. .82 (Haus), 72/1 (Bauland Kerngebiet) und 894/19 (Grüngürtel) mit insgesamt 2.203 m² wird seit 2014 zum Verkauf angeboten. Die zentrale Lage neben dem Gemeindeamt, B3 und Radweg ist für die Gemeinde äußerst wertvoll und die große Chance, um Platz für in naher Zukunft notwendig werdende Projekte zu haben: Arzt, Nahversorger, Wohnungen, Parkplätze, Platzgestaltung. GfGR Oberwimmer verhandelte in langwierigen Gesprächen mit Alois Jaidhauser als Sprecher der 3 Eigentümer einen

Kaufpreis von € 180.000,-. Die Finanzierung dafür ist im Nachtragsvoranschlag gesichert. Bedingung dafür ist, dass die Aufsichtsbehörde die Darlehensaufnahme genehmigt. Bgm. ersucht unter der Voraussetzung der Darlehensgenehmigung um Zustimmung zum Kauf dieser Liegenschaft um € 180.000,- zuzüglich Nebenkosten. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

TOP 10)

Alois Jaidhauser hat um Kauf der Parzelle 360/1 im Ausmaß von 1.765 m² ersucht. Das langgestreckte Grundstück entlang der L 7140 bildet eine Barriere entlang seiner Waldgrundstücke und passt perfekt zu diesen. Hr. Jaidhauser bietet € 2.300,- samt Übernahme aller Kaufabwicklungskosten, Bgm. beantragt die Zustimmung zum Verkauf, die einstimmig erfolgt.

TOP 11)

Hafnermeister GfGR Erich Oberwimmer ist mit seinem Büro und Schauraum aus Haus Nr. 45 (Fraiss) ausgezogen. Er ersucht um Verpachtung der bisher mitbenutzten Fläche vor dem Haus Nr. 45 für Werbezwecke und Anlieferungen. Bedingung: Die beiden Hauseingänge bleiben immer frei, während der Bauarbeiten zum Hochwasserschutz ist die Fläche nicht benutzbar. Für Veranstaltungen (z.B. Glühweinstand) wird die benötigte Fläche frei gehalten. Pacht beträgt € 10,- pro Jahr, der Vertrag ist unbefristet und binnen 1 Monat beiderseits kündbar.

Fa. Steiner EKS GmbH ersucht um Verpachtung der gesamten Fläche (ca. 45 m²) vor den Häusern 45 und 46, das Ansuchen vom 4.3. wird verlesen. Fa. Steiner bietet € 100,- Jahrespacht für die gesamte Fläche. GfGR Erich Oberwimmer verlässt wegen Befangenheit die Sitzung.

GfGR Alfred Bauer berichtet über seine Gespräche mit Hrn. Steiner. Die unterschiedlichen Pachtanträge, Wünsche und Gemeindemöglichkeiten werden intensiv besprochen. Vbm. Kremser beantragt die Flächen entlang der Bordsteine entsprechend einer Lage- und Fotoskizze zu teilen und ca. 1/3 vor Nr. 46 an Oberwimmer und ca. 2/3 vor Nr. 45 an Fa. Steiner zu verpachten, Pachtzins jeweils € 10,- pro Jahr. Dieser Antrag wird einstimmig beschlossen.

TOP 12)

a) 2004 wurden im generellen Projekt für den Hochwasserschutz Baukosten von 3,58 Mio netto ohne MwSt. geschätzt. 2013 wurde vom BMVIT daraufhin eine Kostenbasis von 5,8 Mio. netto hochgerechnet und der unverbindlichen Preisauskunft der Honorarkostenermittlung zugrunde gelegt. Jetzt schätzt Wernerconsult gemäß dem derzeit vorliegenden wr. Einreichprojekt (inkl. Pumpwerken, Lagerhallen, Bachsicherung) Nettokosten von 10,15 Mio. ohne Nebenkosten. Mit Schreiben vom 22.12.2015 erhebt Wernerconsult GmbH daher eine Nachforderung in Höhe von € 42.504,- für die Erstellung des Einreichprojektes zur wr. Bewilligung des Hochwasserschutzes. Laut Rücksprache mit dem Amt der NÖ Landesregierung ist diese Mehrkostenforderung rechtmäßig und zu akzeptieren. Vbm. ersucht um Genehmigung und Übernahme der Mehrkostenforderung, hierzu einstimmiger Beschluss.

b) Bgm. a.D. Hermann Gerstbauer hat in seinem beruflichen Werdegang eine besondere Fachkompetenz für Großprojekte in Tiefbau und speziell deren Bauüberwachung und Abrechnung aus der Sicht der Auftragsgeber erlangt. Nun konnte er in Gesprächen dafür gewonnen werden, dieses Fachwissen der Gemeinde bei der Planung und Errichtung des Hochwasserschutzes zur Verfügung zu stellen. Er soll im Auftrag der Gemeinde als technischer Delegierter die Interessen der Gemeinde vertreten und den Hochwasserschutzausschuss unterstützen. Er wird dies von sich kostenlos ohne Berechnung von Honorarnoten machen, obwohl der Wert dieses Fachwissens unbestritten und für die Gemeinde sehr bedeutend ist. Vbm. ersucht um entsprechende Bestellung von Hermann Gerstbauer, der Beschluss erfolgt einstimmig.

TOP 13)

a) Bgm. berichtet, dass vom Vorstand ein 2. Plattformwagen (Venussaal, € 234) gekauft wurde.

- b) Die Abrechnung des Wildbach-Betreuungsdienstes ergab 2015 Kosten von 3.000,-, 1/3 trägt die Gemeinde, der Rest der Vorauszahlung wurde rücküberwiesen.
- c) Die Kremser Bank hat am 29.2. die Automaten und den Bankomat abgeschaltet und entfernt. Die komplette Räumung aller Reste (Klimaanlage, Zwischenwand, Außenschilder) und Wiederherstellung wird am Mi, 9.3. abgeschlossen. Die Kremser Bank ist auch bei Zuzahlungen der Gemeinde zu keiner Verlängerung bereit. Wegen der Schließung wurden für die Neuaufstellung eines anderen Bankomaten Gespräche geführt. Fa. FirstData hat einen Vertrag angeboten, der im Vorstand beschlossen und nachverhandelt wurde. Prok. Löffler hat jetzt angeboten, den Bankomat binnen 4 Wochen bis 31.12.2016 ohne Kosten zur Beobachtung aufzustellen, die Gemeinde zahlt lediglich den Umbau, Stromanschluss und Versicherung. Danach soll die Auslastung besprochen und ein 5-Jahresvertrag neu verhandelt werden. GfGR Bauer wird mit der Versicherung eine befristete Deckung bis Ende 2016 für den Bankomat abschließen.
- d) Der Bürgermeister teilt allen Mitgliedern des Gemeinderates mit, dass die Staatsanwaltschaft Krems ein Verfahren gegen den Gemeinderat nach einer Anzeige wegen Missbrauch der Amtsgewalt nach § 302 (1) StGB eingestellt hat. Gleichlautende Schreiben ergingen an den amtierenden Bürgermeister und seinen Amtsvorgänger Ferdinand Satzler.
- e) Bgm. führte ein Gespräch mit GR Walter Köchl und dieser wird von ihm ab sofort wieder mit der Aufsicht und Einteilung der Gemeindearbeiter beauftragt.
- f) Beim Glasvorbau vor der Volksschule wurde aus Sicherheitsgründen eine fluchtgerechte versperzbare Glasschiebetür eingebaut, GfGR Oberwimmer hat dies mit Fa. glas7handl ausgeführt und dankt GR Neidhardt für den kostenlosen Einbau des Schließzylinders.
- g) Die förderbedingte Behaltefrist für das Venuslicht der Künstlerin Sigrun Appel läuft am 31.3.16 aus. Ein Gespräch mit Dr. Vogg fand statt, ein Ansuchen an das Land NÖ um Abbau des nur in Einzelfällen benutzen Telefonautomaten, Beibehaltung der Lichtstrahler und stärkere Dauerbeleuchtung wurde gestellt.
- h) Die EVN hat eine Umstellung der dafür geeigneten 89 Lampen der Straßenbeleuchtung auf LED geprüft, ein Gespräch fand mit GfGR Ing. Nothnagel statt, ein Angebot wird folgen.
- i) Die FF Aggsbach hat für die Bekleidung der Feuerwehrjugend (Ma. Laach, Willendorf und Aggsbach) um Förderung beim Land angesucht, den Rest der Kosten tragen die Feuerwehren aus eigener Kraft, auf Subventionsansuchen bei der Gemeinde wurde verzichtet.
- j) Die Straßenkehrung wurde erstmals durch Fa. Brandl durchgeführt. Es wurde bis auf Seeb bereits alles gekehrt, in der halben bisher benötigten Zeit und mit Frühbuckerbonus 10%.
- k) Die Änderungen im Flächenwidmungsplan werden mit Dr. Schedlmayer bearbeitet.
- l) GfGR Bauer berichtet, dass Beschwerden wegen Grabstellen von Hunden vorliegen. Er ersucht um Mitteilung, dann wird er persönlich diese Schadstellen beseitigen.
- m) Vbm. Kremser berichtet, dass für der Uni-Wettbewerb „Concrete Student Trophy“ mit Thema Seilbahn ausgeschrieben wurde. 2 Tage finden Universitätslehrgänge im Venussaal statt. Die Planungsarbeit im Wettbewerb ist für uns kostenlos und unverbindlich. Die Wirtschaftlichkeitsstudie der Pendelbahn Wachau ist in Arbeit und wird weitere Erkenntnisse bringen. Die aktuelle Trassenplanung startet neben dem Feuerwehrhaus und verläuft von dort direkt über den Luftberg mit nur kleinen Stützen am Berg hinunter zentraler nach Aggsbach Dorf.
- n) GfGR Bauer macht keinen GUV-Frühjahrsputz, die Fälle werden bei Bedarf einzeln erledigt.

.....
Hannes Ottendorfer, Bürgermeister

Kopie an ÖVP-, und SPÖ-Fraktion ausgefolgt am: 09.03.2016

Das Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 01.07.2016 genehmigt - abgeändert.

.....
Borut
Gemeinderat

.....
Eduard Stummvoll, Schriftführer

.....
Gemeinderat